

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Do-Hörde

Herrn Sascha Hillgeris

18. Januar 2017

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Do-Hörde  
am 7. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

für die obige Sitzung der Bezirksvertretung Do-Hörde stellt die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

### **„Luxussanierung von Mietwohnungen in der Godefriedstraße“**

Die Fachverwaltung (Amt für Stadterneuerung und Wohnungswesen) wird gebeten, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Hörde darüber zu berichten, welche Maßnahmen seitens der Stadt Dortmund ergriffen werden können, um Einfluss auf eine sozialverträgliche Sanierung des Wohnungsbestands zu nehmen.

Wie den Medien zu entnehmen ist, und von den betroffenen Mietern bestätigt wurde, haben in der Godefriedstraße Nr. 35, 37, 39, 41, 43 und 45, in Do-Wellinghofen, 48 Mietparteien am 23.11.2016 die Aufforderung erhalten, sich bis zum Ende des Jahres bzgl. der Luxus-Sanierungen ihrer Wohnungen gegenüber dem Vermieter (Clemens Berke) zu äußern. In dem Schreiben des Vermieters wurde angekündigt, dass die Mieten nach der Sanierung bis zum Dreifachen ansteigen können.

#### **Begründung:**

Die meisten Mieter in den betroffenen Häusern wohnen schon seit vielen Jahren in diesen Wohnungen und verfügen i.d.R. nur über ein geringes Einkommen, sind z.B. Hartz IV-Empfänger, Rentner, Behinderte oder Alleinerziehende.

Die Bruttomiete einer 55 qm großen Wohnung soll beispielsweise von bisher 253 € nach der Sanierung auf 874,95 € ansteigen. Darüber hinaus müssen die Mieter die Wohnungen während der Sanierung räumen.

Der auf die Mieter ausgeübte Druck ist dermaßen groß, dass sie zu Recht die zuständige Verwaltung und Politik sowie Mieterbund und Mieterverein um Hilfe bitten.

Freundliche Grüße

gez. Werner Sauerländer